

FA Umwelt, Bau und Wohnen, Wirtschaft, Nahversorgung, Gewerbe (Beirat Neustadt)

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung (Nr. 09/23-27)

vom 15.08.2024 von 18.33 Uhr bis 20:10 Uhr in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Anwesend: Peter Hackenberg (skBü, CDU), Ulrike Heuer (BM, Grüne), Gabriele Mahro (BM, Die Linke), Jens Oppermann (BM, SPD) ab 18:35 Uhr, Azalea Rahman (stellv. FA-Vorsitz, BM, SPD), Wilfried Schartenberg (skBü, Die Linke)

Beratend: Anke Maurer (BM, BSW), Colin Nolte (BM, BD)

Fehlend: Judith Maschke (FA-Vorsitz, skBü, Grüne) (e), Dirk Busche (skBü, Die Partei), Henner Lothar (skBü, FDP)

Abkürzungen: BM = Beiratsmitglied, BS = Beiratssprecher, OAL = Ortsamtsleitung, FA = Fachausschuss, skBü = sachkundige Bürger:in, KoA = Koordinierungsausschuss, OA = Ortsamt, BV = Beschlussvorschlag

Referent:innen/Gäste: Jost Blankenhagen (DBS)

Vorsitz: Uwe Martin (OAL)

Protokoll: Katharina Rosenbaum (Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird um

TOP 6 „Änderung Bebauungsplan 2514“ (5 Ja-Stimmen)

und

TOP 7 „Initiativantrag für die Reparatur des Bücherschranks vor der Schule an der Oderstraße“ (5 Ja-Stimmen) erweitert und mit der Erweiterung genehmigt. (5 Ja-Stimmen)

TOP 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.06.2024 (Nrn. 08/23-27)

Beschluss: Das Protokoll vom 13.06.2024 wird ohne Änderungen genehmigt. (5 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme)

TOP 3. Bürger:innenanträge, Fragen, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Es werden keine Bürgeranliegen geäußert.

TOP 4. Containerstandorte in der Neustadt

Jost Blankenhagen von der Bremer Stadtreinigung (DBS) informiert über die Versorgung mit Altglascontainern in der Neustadt. Grundsätzlich sei die Neustadt sehr dicht bebaut und es gebe im Stadtteil wenige freie Flächen, die die Kriterien für die Aufstellung von Altglascontainern erfüllten. Zurzeit teilten sich in der Neustadt rund 5000 Menschen einen Altglascontainer. Damit sei die Neustadt unterversorgt. Angestrebt wird, dass sich nur rund 2000 Menschen einen Containerstandort teilen. In der Neustadt wohnten rund 44.000 Menschen, die sich insgesamt 9 Containerplätze im Stadtteil teilen. Dabei sollten es 22 Containerplätze sein. Rund 20.000 Menschen in der Neustadt haben keinen Containerplatz in der Nähe ihres Wohnortes. Eine Restmüllanalyse der DBS habe festgestellt, dass immer noch viel Glas im Restmüll lande. Bei der Aufstellung neuer Container arbeite die DBS eng mit dem ASV, Polizei, UBB, den Ortsämtern und Beiräten zusammen. Kriterien für die Aufstellung sind ein Abstand von 12 Metern zur Wohnbebauung, genügend Rangierfläche für die LKW, die die Container leerten, Bäume und Straßenbahnleitungen sowie die verkehrliche Situation und der Ausbau der Straßen. Parkflächen vor Supermärkten, abgesehen

davon, dass sie private Flächen seien, sind häufig nicht geeignet. Zusammengefasst stelle sich die Situation in der Neustadt wie folgt dar: In der Neustadt wohnen viele Menschen auf dichtem Raum, es gebe zu wenige Container, die jetzige Anzahl der Containerplätze müsse unbedingt erhalten bleiben, die notwendigen Abstände zu Wohngebäuden werden eingehalten, die Rückmeldungen der Anwohnenden seien ein gutes Zeichen dafür, dass die soziale Kontrolle funktioniere, punktuell sei ein bedarfsgerechter Ausbau erforderlich.

Im Anschluss an den Vortrag diskutieren die FA-Mitglieder angeregt.

TOP 5. Neubewertung Containerstandort Theodor-Storm-Straße

Der OAL erklärt, dass trotz Beiratsbeschluss vom [08.02.2024](#) gegen den die DBS Widerspruch eingelegt habe, die DBS an dem Standort Theodor-Storm-Straße weiterhin festhalte. Das Ortsamt wird in Rücksprache mit den Beschwerdeführer:innen einen Ortstermin in der Theodor Storm Straße mit DBS und dem FA koordinieren damit sich der FA ein Bild vor Ort machen kann.

Weiterhin wird der FA mit der DBS ins Gespräch über neue Containerstandorte gehen und die vorgeschlagenen neuen Containerstandorte in einem gemeinsamen Ortstermin begutachten. Das OA koordiniert diesen Vorgang.

TOP 6. Änderung Bebauungsplan 2514

SBMS: Bebauungsplan 2514 "Kleingartenanlage-Flughafen" / 32. FNP-Änderung - vorgezogene Träger- und Behördenbeteiligung gemäß § 4 Absatz 2 BauGB
Es wurde Fristverlängerung bis 23.08.24 gewährt. (wtl. BM+skBü 04.07.2024✓)

Beschluss: Kenntnisnahme (einstimmig)

Protokollnotiz zur Kenntnisnahme:

Die Linke kritisiert: Bei dem vorliegenden B-Plan gibt es aus unserer Sicht keine Einwände gegen die ansprechende Planung, allerdings möchten wir die Begründung der Flächenbedarfe für -neben zivilen- auch für militärische Zwecke, bei ausdrücklicher Erwähnung der „Zeitenwende“ zum Anlass nehmen zu erklären, dass die Fraktion DIE LINKE es bedauert, dass die zusätzlichen Gewerbeflächen nicht ausschließlich für zivile Zwecke genutzt werden. Schon mit der jetzigen Produktion von Rüstungsgütern sei Bremen eine Rüstungshochburg.

Die Erforderlichkeit des B-Planes für Bedarfe zu militärischen Zwecken mit der „Zeitenwende“ zu begründen, entspreche nicht dem zu Grunde liegenden Gewerbeentwicklungsplan 2030, schließe jedoch eine solche Nutzung nicht aus.

TOP 7. Initiativantrag für die Reparatur des Bücherschranks vor der Schule an der Oderstraße

Beschluss: Der Bücherschrank vor der Schule an der Oderstraße ist nach einigen Jahren der Nutzung beschädigt; die Kunststoffplatte in der Tür zum Schutz gegen Regen und Witterung hat ein Loch und bedarf der Reparatur. Die bras e.V. (Herstellerin des Bücherschranks) hat den Schaden begutachtet und einen Kostenvoranschlag für die Reparatur abgegeben. Der FA bewilligt die Reparaturkosten in Höhe von € 333,20 aus seinen Globalmitteln.

Begründung: Der Beirat Neustadt hat das Projekt „öffentliche Bücherschränke“ von Anfang an unterstützt. Regelmäßige Nutzung durch die Bevölkerung hat das Projekt zu einem Erfolg werden lassen. Im Laufe der Zeit kommt es gelegentlich zu Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen. Der Beirat ist daran interessiert, dass die Bücherschränke auch zukünftig für die Allgemeinheit zur Verfügung stehen und übernimmt deshalb die Verantwortung für Instandsetzungsmaßnahmen.

(einstimmig)

TOP 8. Berichte des Amtes

<p>Rückmeldungen zu Bürgeranliegen vom 18.03.24 bzgl. Schaffung eines Badesteges als Zugang zum Werdersee in Höhe des Huckelrieder Friedensweges: (wtl. BM+skBü 19.06.2024✓)</p> <p>Antwort Sportamt: aus rein sportfachlicher Sicht, wird an dieser genannten Position kein Steg für eine Sportnutzung (Bootsnutzung) benötigt. Reine Badestege werden vom Sportamt nur an den, dafür vorgesehen Badestellen, wenn überhaupt, errichtet. Diese befindet sich am Werdersee beim DLRG Haus (markiert durch die rote Bojenkette). Die betriebenen Stege des Sportamtes höhe Deichschart sind reine Bootsanlage- und Ablegeplätze. Dies weisen auch Schilder aus.</p> <p><u>die Bürgeranfrage kann aus Sicht der Wasserbehörde wie folgt beantwortet werden:</u> <u>Die Errichtung (Planung, Bau) eines Steges fällt nicht in die Zuständigkeit der Wasserbehörde.</u> Auf öffentlichen Flächen im Zusammenhang mit einer Badenutzung könnte hierfür das Sportamt in Frage kommen. Im angefragten Bereich ist allerdings keine offizielle Badestelle eingerichtet. Soweit die Errichtung eines Steges geplant würde, ist für diesen eine wasserrechtliche Genehmigung für Anlagen am Gewässer erforderlich. Hierüber würde dann bei der Wasserbehörde entschieden. Allerdings könnte eine ggfls. beantragte wasserrechtliche Genehmigung aus folgenden Gründen nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erteilt werden: Aus Gründen des Hochwasserschutzes müsste eine solche Steganlage in den Wintermonaten entfernt werden. Dies wäre auch der Fall, wenn in den Sommermonaten mit einem Hochwasserereignis zu rechnen ist. Diese jeweilige flexible Handhabung und die Unterhaltung der Anlage wäre durch den Betreiber zu gewährleisten. Weiterhin könnten ggf. auch noch naturschutzfachliche bzw. artenschutzrechtliche Beschränkungen bestehen, weil nach Kenntnis der Wasserbehörde der Gewässerrandstreifen aus Gründen von dort vorkommenden Arten und Gelegen gezielt nicht gemäht wird.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>
--	----------------------

TOP 9. Berichte aus dem Fachausschuss

/

TOP 10. Verschiedenes

Ein Mitglied der SPD informiert darüber, dass das Stadtteilmanagement mehrere Aktionen zum Thema Umwelt Aktionstage anbiete, an der sich der FA beteiligen könne. Wer aus dem FA oder Beirat Interesse habe, könne sich bei ihm melden.

Umwelt Aktionstage Neustadt 27.09. - 06.10.2024: Aktuelle Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen sichtbar machen.

Im Anschluss an diese Sitzung tagt der Fachausschuss nichtöffentlich.

Azalea Rahman
Stellv. FA-Sprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Katharina Rosenbaum
Protokoll